

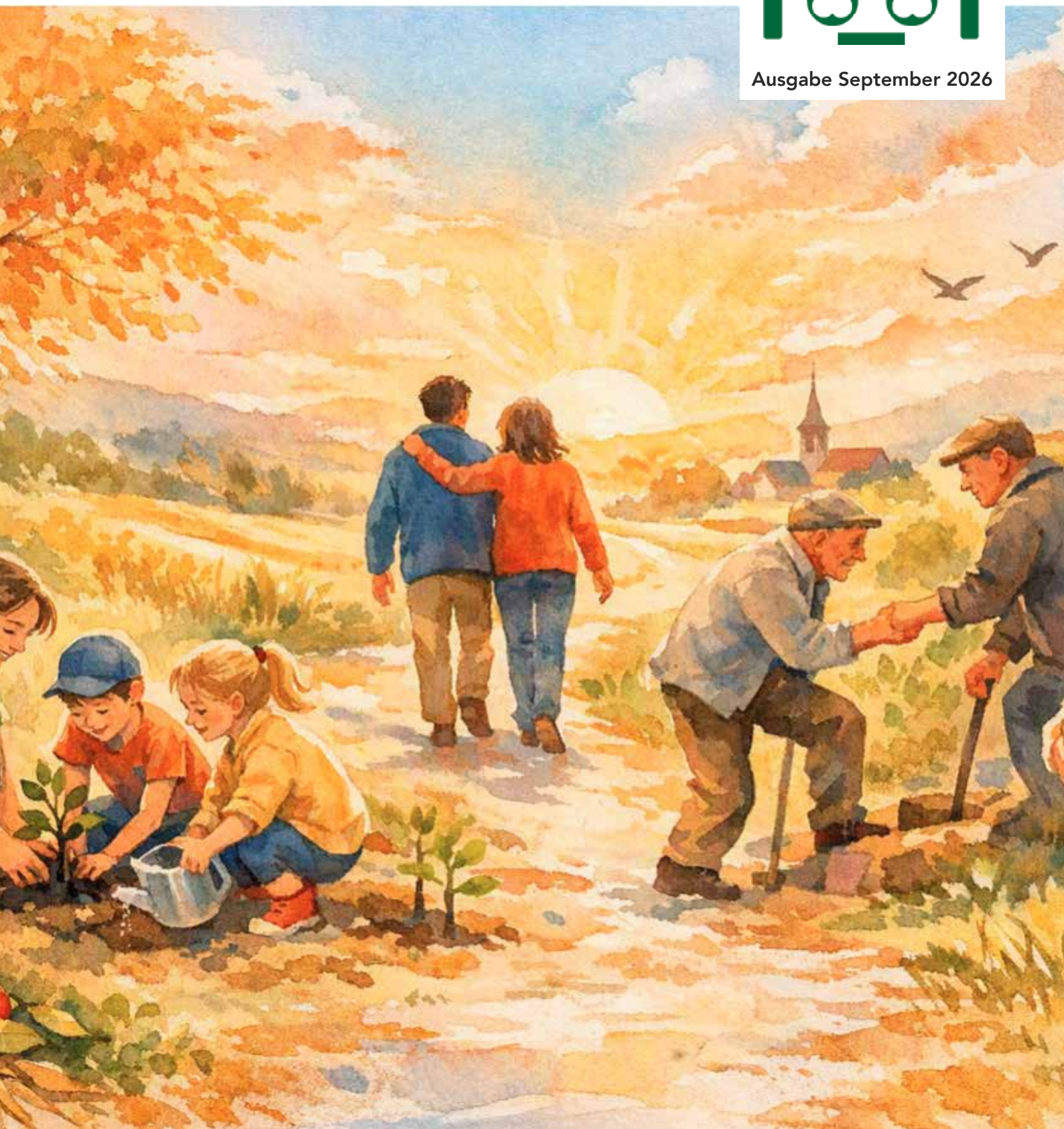
Pfarrbrief

FÜR DIE PFARREI AM PETERBERG ST. PETER

NONNWEILER - KASTEL - SCHWARZENBACH - BIERFELD
PRIMSTAL - OTZENHAUSEN - BRAUNSHAUSEN - SITZERATH



Ausgabe September 2026



Kontakte & Öffnungszeiten

Pastor:
Patrik Krutten
Telefon: 0 68 75 - 229
patrik.krutten@bistum-trier.de

Gemeindereferentin:
Evelyn Finkler
Telefon: 06875 - 700 91 67
Mobil: 0151 - 537 978 93
evelyn.finkler@bistum-trier.de



Pfarrbüro Primstal Öffnungszeiten:
Montag 10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 17:00 – 18:00 Uhr
Matzenberg 1, 66620 Nonnweiler-Primstal
E-Mail: pfarrei-am-peterberg@bistum-trier.de
Homepage: www.pfarrei-am-peterberg.de
Tel.-Nr.: 0 68 75 - 2 29

Pfarrbüro Nonnweiler Öffnungszeiten:
Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
Trierer Straße 3, 66620 Nonnweiler
E-Mail: pfarrei-am-peterberg@bistum-trier.de
Homepage: www.pfarrei-am-peterberg.de
Tel.-Nr.: 0 68 73 - 2 84

Pfarrsekretärinnen:
Stephanie Schneider:
stephanie74.schneider@bistum-trier.de
Birgit Paulus: birgit.paulus@bistum-trier.de

Beide Pfarrbüros sind für alle Pfarreien der Pfarrei Am Peterberg St. Peter zuständig.

Kontoverbindung

Pfarrei Am Peterberg St. Peter

KSK St. Wendel:
IBAN DE79 5925 1020 0120 6531 00
BIC: SALADE51WND

Bei Überweisungen bitte immer den Verwendungszweck angeben!

Inhaltsverzeichnis

Kontakte und Öffnungszeiten.....2

Grußwort3

Gottesdienstordnung4

Verstorbene7

Globale Veranstaltungen8

Mitteilungen Pastoraler Raum 11

Impressum 12

Kontakt Daten Pastoraler Raum Tholey

Nahestrasse 38
66625 Nohfelden
Telefon: 0 68 52- 80 25 799
E-Mail: tholey@bistum-trier.de



Sekretariat: Nicole Feld
Montag - Mittwoch - Freitag
von 08:00 - 13:30 Uhr

Leitungsteam:
Susanne Zöhler: 0151 - 61 681 339
Sebastian Leinenbach: 0160 - 99 60 80 11

Unsere Homepage:
www.pastoraler-raum-tholey.de oder



scan me!



Es werden nur die Namen der Täuflinge veröffentlicht, bei denen uns die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern vorliegt!

Liebe Mitchristen,

der September ist für viele Menschen ein Monat der Neuanfänge. Die Sommerferien sind vorbei, die Schulen öffnen wieder ihre Türen, Vereine und Gruppen nehmen ihre Arbeit wieder auf. Auch bei uns in der Pfarrei beginnt eine neue Phase: Der Verwaltungsrat hat sich konstituiert, der Pfarrgemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen und die Vorbereitungen auf die Erstkommunion werden bald starten. Vieles ist in Bewegung, vieles wächst und entwickelt sich weiter.

Wenn Neues beginnt, braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und sich engagieren. Dafür dürfen wir dankbar sein. Dankbar für alle, die sich in unserer Pfarrei und darüber hinaus für andere einsetzen, Zeit schenken und Gemeinschaft ermöglichen.

Gleichzeitig erinnert uns der September daran, dass nicht alle Menschen einen solchen Neuanfang erleben. Es gibt Menschen, deren Alltag sich kaum verändert. Menschen, die krank sind, die aufgrund ihres Alters nicht mehr so mobil sind oder die oft viele Stunden allein verbringen. Während andere von ihren Urlaubserlebnissen erzählen, die Schule beginnt oder neue Projekte anlaufen, kann für sie ein Tag dem anderen gleichen.

Gerade deshalb ist es wichtig, aufeinander zu achten. In den vergangenen Wochen haben wir erlebt, wie belastend die große Hitze sein kann. Viele ältere und kranke Menschen waren besonders betroffen. Oft

braucht es nicht viel: einen Anruf, einen Besuch, die Nachfrage, ob etwas eingekauft werden soll, ein Glas Wasser oder einfach ein offenes Ohr. Kleine Gesten können Großes bewirken.

Als Christinnen und Christen sind wir eingeladen, mit offenen Augen und offenen Herzen durch unseren Alltag zu gehen. Dankbarkeit für das Gute, das wir selbst erfahren, darf uns aufmerksam machen für die Menschen um uns herum. Vielleicht lebt direkt neben uns jemand, der sich über ein Gespräch freuen würde. Vielleicht kennt jede und jeder von uns jemanden, der gerade Unterstützung, Ermutigung oder einfach das Gefühl braucht, nicht vergessen zu sein.

Jesus selbst hat uns gezeigt, wie wichtig dieser Blick füreinander ist. Er hat Menschen gesehen, die andere übersehen haben. Er ist stehen geblieben, hat zugehört und Nähe geschenkt.

So wünsche ich uns allen für die kommenden Wochen einen guten Blick füreinander, Mut zu neuen Aufbrüchen und ein dankbares Herz für das, was uns geschenkt ist.

„EINER TRAGE DES ANDEREN LAST;
SO WERDET IHR DAS
GESETZ CHRISTI ERFÜLLEN.“

(Galater 6,2)

Verstorbene

Sterbefälle in unserer Pfarreiengemeinschaft im Juni und Juli 2026:

†	02.06.2026	Michels Alice	Bierfeld	84
†	09.06.2026	Franz Werner	Otzenhausen	71
†	11.06.2026	Michels Winfried	Sitzerath	84
†	20.06.2026	Wiesen Eugen Anton	Primstal	85
†	21.06.2026	Nicolay Johann Albert	ehem. Kastel	85
†	21.06.2026	Rech Berthold	Primstal	78
†	27.06.2026	Hauptenthal Marlene	Primstal	84
†	01.07.2026	Barth Erna	Nonnweiler	88
†	01.07.2026	Reuter Gudrun	Sitzerath	89
†	06.07.2026	Reisdorf Horst	Bierfeld	62
†	07.07.2026	Becker, Johann Antonius	Primstal	93
†	11.07.2026	Backes, Helmut	Primstal	86
†	16.07.2026	Ganz Roswitha (Rosmeta)	Nonnweiler	86
†	24.07.2026	Börtzler Marie Luise	Otzenhausen (ehem. Theley)	87
†	30.07.2026	Scherer Hannelore	Otzenhausen	76



Der Herr gebe
ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht
leuchte ihnen.

Vorgehensweise bei einem Sterbefall: Wir bitten Sie zuerst dem Pfarrbüro den Sterbefall zu melden. Hier laufen alle Informationen für die weitere Planung zusammen. Das Totenläuten wird, nachdem alle Termine geklärt sind, vom Pfarrbüro veranlasst. Die Küster*innen warten bis das Pfarrbüro die Information zum Totenläuten an sie weitergibt. Den Beerdigungstermin sprechen Sie bitte mit dem Pfarrbüro ab. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**DIENSTAG 01.09. DIENSTAG DER 22. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Otzenhausen 15:00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim

**DONNERSTAG 03.09. HL. GREGOR DER GROSSE,
PAPST, KIRCHENLEHRER (604)**

Schwarzenbach 09:00 Uhr **Morgenmesse**
Kastel 18:30 Uhr Hl. Messe mit Anbetung u. euchar. Segen

**SAMSTAG 05.09. SAMSTAG DER 22. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Nonnweiler 11:00 Uhr Taufe Frieda Reinert
Braunshausen 17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion
Primstal 18:30 Uhr Hl. Messe

SONNTAG 06.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bierfeld 09:00 Uhr Hl. Messe
Otzenhausen 10:30 Uhr Hl. Messe
Braunshausen 14:30 Uhr Taufe Fiete Baldy

**DONNERSTAG 10.09. DONNERSTAG DER 23. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Otzenhausen 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Haus am Ringwall
Kastel 18:30 Uhr Anbetung

**SAMSTAG 12.09. SAMSTAG DER 23. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Sitzerath 17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion
Kastel 18:30 Uhr Hl. Messe

SONNTAG 13.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)
Schwarzenbach 09:00 Uhr Hl. Messe
Nonnweiler 10:30 Uhr Hl. Messe mit Taufe Ingrid Maria Lex

**MITTWOCH 16.09. HL. KORNELIUS, PAPST (253), UND
HL. CYPRIAN, BISCHOF, MÄRTYRER (258)**

Otzenhausen 09:00 Uhr Gottesdienst d. KfG im Pfarrheim

**DONNERSTAG 17.09. DONNERSTAG DER 24. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Kastel 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Haus Peterberg“
Kastel 18:30 Uhr Anbetung

**SAMSTAG 19.09. SAMSTAG DER 24. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Braunshausen 17:00 Uhr Hl. Messe
Bierfeld 18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion

SONNTAG 20.09. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritaskollekte
Primstal 09:00 Uhr Prozession und anschl. Hl. Messe anl. der Kirmes im Festzelt
Otzenhausen 10:30 Uhr Hl. Messe
Primstal 14:30 Uhr Taufe

**MONTAG 21.09. HL. MATTHÄUS,
APOSTEL UND EVANGELIST**

Primstal 09:30 Uhr Hl. Messe z. Kirmesmontag
mitgest. vom Berg- u. Hüttenarbeiterverein + Pfarrkapelle Primstal

**DONNERSTAG 24.09. DONNERSTAG DER 25. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Sitzerath 08:00 Uhr Frühschicht
Otzenhausen 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Haus am Ringwall
Kastel 18:30 Uhr Anbetung

**SAMSTAG 26.09. SAMSTAG DER 25. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Sitzerath 17:00 Uhr Hl. Messe zum Erntedank
Kastel 18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Erntedank mit Austeilung der Kommunion

SONNTAG 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bierfeld 09:00 Uhr Hl. Messe zum Erntedank
Nonnweiler 10:30 Uhr Hl. Messe zum Erntedank
Nonnweiler 14:30 Uhr Taufe Malia Keuper

**DIENSTAG 29.09. DIENSTAG DER 26. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Primstal 19:00 Uhr Elternabend Erstkommunion in der Kirche

**MITTWOCH 30.09. MITTWOCH DER 26. WOCH
IM JAHRESKREIS**

Nonnweiler 19:30 Uhr Gottesdienst Atempause im Mehrgenerationenhaus

Der Trauer begegnen – Ein Weg mit Impulsen

**Sonntag, 18. Oktober, 14 – max. 16 Uhr
rund um die Peterbergkapelle, Nonnweiler**

Trauer hat viele Gesichter. Wir begegnen ihr – allein oder gemeinsam, zuhause oder unterwegs.

Es kann unsere eigene Trauer sein oder die Trauer anderer Menschen, der wir begegnen. Manchmal betrifft sie uns unmittelbar, manchmal denken wir aber auch mit etwas Abstand über sie nach.

Der Impuls-Weg „Der Trauer begegnen“ greift auf einem etwa eineinhalbstündigen Spazierweg mit Stationen rund um die Peterbergkapelle in Nonnweiler verschiedene Aspekte auf, die zum Thema gehören. Zu dieser gemeinsamen „Spurensuche“ laden wir Sie herzlich ein! Festes Schuhwerk wird empfohlen. Bei schlechten Wetterverhältnissen entfällt die Impulswanderung. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Carola Fleck, Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Tholey; Bärbel Ludwig, Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e. V.; Peter Holz, Gemeindeferent im Pastoralen Raum St. Wendel; Theresia Wagner, Lebensberatung St. Wendel

www.bildung-leben.de/keb-vor-ort/keb-saarbruecken



Start- und Zielpunkt: Parkplatz an der Peterbergkapelle, Peterbergstraße, 66620 Nonnweiler

Termin: Sonntag, 18. Oktober, 14 – max. 16 Uhr

**Anmeldung unter [keb.saarbruecken](https://keb.saarbruecken.de)
@bistum-trier.de oder 0681/9068131.**

Anmeldeschluss ist der 11. Oktober 2026.



Trauer hat viele Gesichter

Einladung zu einem offenen Gesprächsabend

Trauer gehört zu unserem Leben. Manchmal tritt sie deutlich hervor, manchmal bleibt sie leise im Hintergrund. Wir begegnen ihr – in uns selbst und in anderen, zuhause, bei der Arbeit oder unterwegs.

Doch was hilft im Umgang mit Trauer?

Was kann uns Orientierung geben?

Und wie können wir füreinander da sein?

An diesem Abend möchten wir Raum schaffen für Begegnung, Austausch und behutsames Nachdenken über diese Fragen. Kurze Impulse laden zum Mitdenken ein – im Mittelpunkt steht aber das Gespräch miteinander.

Egal, ob Sie selbst betroffen sind, jemanden begleiten oder sich einfach mit dem Thema auseinandersetzen möchten: Sie sind herzlich willkommen!

Datum: 23. September 2026, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Theley, Tholeyer Straße 2



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert uns aber die Planung. Anmeldung bis zum 21. September unter <https://kurzlinks.de/keb107700> oder unter 0151-74510933 (Dr. Carola Fleck, Pastoraler Raum Tholey).

Moderation: Klaus Becker (KEB) und Dr. Carola Fleck (Pastoraler Raum Tholey)

Veranstalter: Fachgruppe Trauerpastoral und Bestattungsdienst im Pastoralen Raum Tholey / Katholische Erwachsenenbildung Saarbrücken



Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen

Unser Gedenkfeierteam möchte gemeinsam mit den Hinterbliebenen der Verstorbenen unserer Pfarrei einen **Gedenkgottesdienst feiern unten dem Leitwort: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**

Menschen, die in den letzten Monaten jemanden Geliebten verloren haben, können in dieser schweren Zeit auf die Worte Jesu vertrauen, der gesagt hat, wenn wir füreinander da sind und füreinander beten, trägt niemand seine Last allein, sondern wir tragen die Last miteinander.

So wollen wir unseren nächsten Gedenkgottesdienst am **Mittwoch, 7.10.26 um 18 Uhr in Pfarrkirche St. Katharina in Schwarzenbach** feiern.

Die Angehörigen der Verstorbenen von März bis August 2026 werden zu diesem Gottesdienst eingeladen und für ihre Verstorbenen wird im Wortgottesdienst ein Licht angezündet.

Eingeladen ist aber jeder, der seinem lieben Verstorbenen gedenken möchte. Im Anschluss wollen wir noch etwas zusammenbleiben für ein Gespräch oder einen Austausch.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Eurer/Ihr Kommen und das gemeinsame Gedenken.

Für das Gedenkgottesdienst-Team:

Katja Bock



Foto: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de

Atempause

Der **Atempause-Gottesdienst** ist ein Angebot, das sich bewusst von klassischen Gottesdiensten unterscheidet. Im Mittelpunkt steht das Innehalten im oft hektischen Alltag: Die Teilnehmenden sind eingeladen, zur Ruhe zu kommen, durchzuatmen und neue Kraft zu schöpfen.

Statt eines festgelegten Ablaufs mit vielen Worten setzt der Atempause-Gottesdienst auf eine ruhige, meditative Atmosphäre. Elemente wie Musik, Texte, kurze Impulse und persönliche Reflexion stehen im Vordergrund. Dadurch entsteht ein Raum, in dem jede und jeder auf eigene Weise Glauben erleben kann. Ein weiteres besonderes Merkmal ist, dass die Gottesdienste an ausgewählten, oft ungewöhnlichen Orten stattfinden, die bewusst passend zum jeweiligen Thema gewählt werden. Diese besonderen Orte tragen dazu bei, die Inhalte intensiver erlebbar zu machen und eröffnen neue Perspektiven auf Glauben und Gemeinschaft.



Nach dem Gottesdienst ist Zeit für Gespräch und Begegnung – eine herzliche Einladung, Kontakte zu knüpfen, Eindrücke zu teilen und Gemeinschaft zu erleben.

So wird Atempause zu einem Gottesdienst, der stärkt, berührt und einfach guttut.

Das eingestellte Plakat ist erstellt von Karina Andres.

Erstkommunionvorbereitung startet

Schon bald beginnt in unserer Pfarrei die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Die Kinder des 3. Schuljahres haben in den vergangenen Tagen eine persönliche Einladung erhalten und können sich nun zur Erstkommunionvorbereitung anmelden.

Sollte Ihr Kind keine Einladung bekommen haben, aber dennoch an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Pfarrbüro oder mit Gemeindereferentin Evelyn Finkler.

Für die Eltern findet ein Informationsabend am **Dienstag, 29. September**, in der **Kirche in Primstal** statt. Der gemeinsame **Startgottesdienst** wird am **25. Oktober um 10:30 Uhr in Nonnweiler** gefeiert. Die Erstkommunionen werden wir am **10. April in Nonnweiler** und am **17. April in Primstal** feiern.



Wir freuen uns auf die kommende Vorbereitungszeit! Bitte begleitet unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien auf diesem Weg mit eurem Gebet!

Gemeindereferentin Evelyn Finkler

Firmung

Am 20. Juni spendete Generalvikar Tim Sturm 14 Jugendlichen unserer Pfarrei Am Peterberg das Sakrament der Firmung. Unter dem Leitwort „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ feierten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Familien, Patinnen und Paten sowie der Gemeinde einen festlichen Gottesdienst.

Der Firmung war eine mehrmonatige Vorbereitungszeit vorausgegangen. In verschiedenen Parours, Workshops und Gottesdiensten setzten sich die Jugendlichen mit ihrem Leben und ihrem Glauben auseinander. Sie reflektierten ihre Erfahrungen, entdeckten ihre Stärken und Schwächen und gingen der Frage nach, was es bedeutet, heute als Christin oder Christ zu leben. Musikalisch wurde die Feier von der Singfamily aus Kastel mitgestaltet. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Svenja Ludwig, überbrachte die Glück- und Segenswünsche der Pfarrei.

Wir gratulieren den Neu-Gefirmten herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen, die Kraft des Heiligen Geistes und das Vertrauen, dass Gott sie kennt, stärkt und begleitet. Gleichzeitig richten wir bereits den Blick auf die nächste Firmung in unserer Pfarrei, die im Oktober 2027 gefeiert werden wird. Die Jugendlichen des 9.



Firmung
Pastoraler Raum Tholey

Schuljahres werden im Frühjahr 2027 persönlich angeschrieben und erhalten alle wichtigen Informationen zur Anmeldung und zur Firmvorbereitung.

Die Firmung ist ein wichtiger Schritt auf dem Glaubensweg junger Menschen. Sie stärkt die Verbindung zu Gott und zur Gemeinschaft der Kirche und ermutigt dazu, den eigenen Glauben bewusst zu leben. In der Vorbereitungszeit möchten wir den Jugendlichen Raum geben, Fragen zu stellen, Glauben zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben und ihren eigenen Weg zu finden.

Schon heute bitten wir darum, die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung im Gebet zu begleiten. Gemeinsam wollen wir sie darin bestärken, ihren Glauben zu vertiefen und ihren Lebensweg im Vertrauen auf Gottes Zusage zu gestalten.

Gemeindereferentin Evelyn Finkler

Die Marienkapelle erstrahlt in neuem Glanz

Die Pfarrgemeinde Kastel dankt Herrn Guido Maring herzlich für seinen tatkräftigen Einsatz bei der Renovierung der Marienkapelle in Kastel. Mit viel Engagement und Sorgfalt hat er die Kapelle neu angestrichen und damit maßgeblich dazu beigetragen, dass dieser besondere Ort der Besinnung und des Gebets wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Marienkapelle präsentiert sich heute freundlich, gepflegt und einladend. Viele Besucherinnen und Besucher werden sich darüber freuen und die erneuerte Atmosphäre zu schätzen wissen.

Wir sagen Herrn Maring ein herzliches **Vergelt's Gott** für seine geleistete Arbeit, seine Zeit und seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Solches ehrenamtliche Engagement ist von unschätzbarem Wert und trägt dazu bei, unsere kirchlichen Orte lebendig und schön zu erhalten.

Thea Backes



Foto: Thea Backes

Und so geht es weiter in Kastel!

Das Verwaltungsteam St. Wilfridus Kastel hat sich neu aufgestellt

Nach der Auflösung des Verwaltungsrates hat sich in Kastel ein Verwaltungsteam gebildet. Mitglieder des alten und neuen Verwaltungsrates, weitere neue Mitglieder, denen an der Erhaltung des kirchlichen Lebens und der Kirche samt Umfeld interessiert sind, haben sich vernetzt. Aktionen, Termine, Aufgaben und Einsätze werden über eine WhatsApp-Gruppe kommuniziert.

Nach intensiver Beteiligung an der Primizfeier von Cedric Latz hat nun ein Einsatz an der Kirche stattgefunden. Unterstützt von den Messdienern Sophie und Elija wurde der Pflanzgraben vor der Mauer geleert, so dass die Mauersanierung nun fortgeführt werden kann. Diese Arbeiten wurde im Herbst wetterbedingt unterbrochen, konnten zeitlich nicht mehr

vor der Primiz fertiggestellt werden.

Die Baumaßnahme wurde noch in der Pfarrei St. Wilfridus begonnen, die Mittel wurden dafür ebenfalls damals reserviert und vom Bistum genehmigt. Im Herbst wird dann das Beet wieder mit Erde gefüllt und in einer Gemeinschaftsaktion bepflanzt.

Wer noch Lust hat mitzumachen ist jederzeit willkommen, bitte bei mir melden!

Ich danke im Namen aller Pfarrangehörigen allen, die sich beteiligt haben und noch werden. Nur wenn viele Hände anpacken, kann kirchliches Leben bestehen bleiben.

Bericht: Heike Fries,
Fotos: Eric Breit



Berggottesdienst an der Peterkapelle zu Maria Himmelfahrt

Bei herrlichem Miteinander, aber unter ungewöhnlichen Himmelfarben, feierte unsere Pfarrei an Maria Himmelfahrt den traditionellen Berggottesdienst an der Peterkapelle. Zahlreiche Gläubige waren gekommen und hatten ihre liebevoll gebundenen Kräuterwische mitgebracht, die im Gottesdienst von Pastor Andreas Bronder gesegnet wurden.

Eine besondere Atmosphäre lag über der Feier: Der Rauch der Waldbrände aus Belgien, der bis zu uns herübergezogen war, tauchte die Landschaft in ein fast apokalyptisch wirkendes Licht. Gerade mitten in der Natur wurde uns dadurch eindrücklich vor Augen geführt, wie zerbrechlich unsere Schöpfung ist und wie wichtig es bleibt, verantwortungsvoll mit ihr umzugehen und sie für kommende Generationen zu bewahren.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand jedoch die dankbare Feier des Hochfestes Maria Himmelfahrt. Gemeinsam wurde gebetet, gesungen und Gottes Nähe in der Schönheit der Natur erfahren. Die Segnung der

Kräuterwische erinnerte daran, dass die Schöpfung Gottes ein Geschenk ist, das uns anvertraut wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieb man noch gern bei einem kleinen Umtrunk zusammen. Neben anderen Getränken durfte dabei auch ein Kräuterlikör nicht fehlen: Selbst Jägermeister mit seinen mindestens 33 Kräutern stand bereit und sorgte für manchen schmunzelnden Kommentar passend zum Tag der Kräutersegnung.

Ein herzliches Dankeschön gilt Pastor Andreas Bronder für die Gestaltung des Gottesdienstes, dem Vorbereitungsteam für die hervorragende Organisation sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso danken wir allen Besucherinnen und Besuchern, die durch ihr Mitbeten, Mitsingen und Mitfeiern diesen Gottesdienst zu einer lebendigen und schönen Glaubensgemeinschaftserfahrung gemacht haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Berggottesdienst an der Peterkapelle!

FRAUENGEMEINSCHAFTEN

Katholische Frauengemeinschaft Primstal e. V.

Bei bestem Sommerwetter unternahmen wir unsere traditionelle Wallfahrt zum Kloster Himmerod in der Eifel. In dem ehemalige Zisterzienserkloster feierten wir gemeinsam die Heilige Messe, die feierliche Atmosphäre der Klosterkirche bot einen besinnlichen Auftakt des Tages.

Im Anschluss stärkten wir uns bei einem kleinen Imbiss, bevor jede den Vormittag unterschiedlich gestalten konnte; bei einem Spaziergang durch das weitläufige Klostergelände und/oder einem Besuch in der Gärtnerei und dem Klosterladen.

Am Mittag führte die Fahrt weiter nach Manderscheid zur Heidsmühle, wo ein gemeinsames Mittagessen auf die Gruppe wartete. Anschließend stand für interessierte Teilnehmerinnen eine Führung durch die Kerzenmanufaktur Moll auf dem Programm. Die

übrigen genossen die Zeit bei einem Spaziergang durch das malerische Burgenstädtchen Manderscheid oder ließen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Heidsmühle gemütlich ausklingen.

Mit vielen schönen Eindrücken, guten Gesprächen und bereichernden Begegnungen trat die Gruppe am späten Nachmittag die Heimreise an. Die gelungene Wallfahrt verband auf besondere Weise Gemeinschaft, Besinnung und Geselligkeit und wird den Teilnehmerinnen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Geschrieben von M. Scharf, Bilder von A. Barth



Kath. Frauengemeinschaft Sitzersath

Am 14. Juli 2026 feierte die Kath. Frauengemeinschaft mit Herrn Pastor Bronder und vielen Gläubigen eine Andacht im Grünen zu Ehren der Mutter Gottes an der Marienkapelle in Sitzersath.

Maria – Raum für Gott

Unser Alltag ist oft voller Termine. Nachrichten, Erwartungen und Sorgen füllen unsere Gedanken. Manchmal bleibt kaum Zeit, auf das zu hören, was unser Herz bewegt.

Maria erinnert uns daran, dass Gottes Stimme meist leise ist.

Sie drängt sich nicht auf. Sie wartet darauf, dass wir still werden und ihr Raum geben.

Maria hatte nicht auf alles eine Antwort. Sie wusste nicht, wohin ihr Weg sie führen würde. Aber sie hatte den Mut Gott zu vertrauen – Schritt für Schritt. Ihr Ja war kein Zeichen von Sicherheit, sondern von Vertrauen.

Vielleicht ist das auch unsere Einladung: Nicht alles im Griff haben zu müssen. Nicht jede Frage sofort beantworten zu können. Sondern darauf zu vertrauen, dass Gott mitten in unserem Leben gegenwärtig ist – in den kleinen Begegnungen, in einem guten Wort, in einem Moment der Stille, in einem Menschen, der uns Hoffnung schenkt.



Bildquelle Alfred Schmitt

Maria zeigt uns keinen einfachen Weg. Sie zeigt uns einen Weg, auf dem Gott mitgeht. Einen Weg, auf dem Liebe stärker ist als Angst und Hoffnung größer als Resignation.

Bitten wir Maria, dass sie uns hilft, unser Herz offen zu halten – für Gott, für die Menschen und für das Leben. Damit auch durch unser kleines Ja jeden Tag etwas von Gottes Liebe in dieser Welt sichtbar werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher und Besucherinnen, sowie den Mitwirkenden und Helfern für ihr Engagement.

Teamleitung Kath. Frauengemeinschaft Sitzersath

Spende an den Wünschewagen

Die Katholische Frauengemeinschaft Sitzersath überreichte im Juli eine Spende in Höhe von 500€ an den Wünschewagen Saarland. Mit der Spende unterstützt die Frauengemeinschaft das ehrenamtliche Projekt, das schwerstkranken Menschen ihren letzten Herzenswunsch erfüllt. Die symbolische Scheckübergabe fand mit der Projektleiterin Frau Katja Fickinger am Wünschewagen statt und unterstreicht das soziale Engagement der Frauengemeinschaft Sitzersath. Der Spendenbetrag wurde beim Weihnachtsmarkt 2025 durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen, selbstgemachten Plätzchen und Marmeladen sowie Bastelarbeiten erzielt. Ein herzliches Danke gilt allen Helfern, Besuchern und Besucherinnen, die durch ihre Unterstützung diese Spende möglich gemacht haben.



Bildquelle Alfred Schmitt

Die Verantwortlichen des Wünschewagen bedankten sich herzlich für die großzügige Spende und das entgegengebrachte Vertrauen.

Impressum

**Pfarrbrief für die Pfarrei
Am Peterberg St. Peter**

Herausgeber:
Pfarrei Am Peterberg St. Peter

Redaktion:
Seelsorgeteam mit den
Pfarrsekretärinnen
Stephanie Schneider u. Birgit Paulus



Anschrift der Redaktion

Pfarrei Am Peterberg St. Peter
Matzenberg 1, 66620 Primstal
Tel.: 0 68 75 - 229
Email: pfarrei-am-peterberg@bistum-trier.de

Texte und Bilder:

Redaktionsteam; Pfarrbriefservice.de; image

Gestaltung und Druck:

Die Pfarrbriefagentur
eine Marke der Stefanie Zimmer UG,
www.pfarrbriefagentur.de

Übersenden Sie Ihre E-Mail-Beiträge

bitte ausschließlich an:

pfarrei-am-peterberg@bistum-trier.de
oder geben Sie Ihre Beiträge mit Angabe des
Verfassers und Telefon-Nr. in ausgedruckter
Form zu den bekannten Öffnungszeiten im
Pfarrbüro Primstal oder Nonnweiler ab.

Bitte nutzen Sie ab sofort:

pfarrei-am-peterberg@bistum-trier.de
Auch unsere Homepage finden Sie
zukünftig unter pfarrei-am-peterberg.de



Wichtige Infos:

- Bitte reichen Sie Ihre Beiträge möglichst als **Word-Datei** ein.
- Bitte senden Sie Bilder/Grafiken möglichst im **Original** ans Pfarrbüro, damit wir ggfs. noch Bildbearbeitungen vornehmen können.
- Für Bilder/ Grafiken müssen zudem die entsprechenden **Bildrechte** angegeben werden.
- Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne!
- Für **unverlangt** eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir **keine Gewähr**.

Redaktionsschluss für Pfarrbrief Oktober 2026:

Der Redaktionsschluss ist der 14.09.26!

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich und ist zu einem Unkostenbeitrag von 1,20 Euro je Ausgabe in allen Kirchen und den bekannten Auslegestellen erhältlich.

Aktuelle Mitteilungen sowie Informationen zu Sterbeämtern können Sie auf unserer Homepage www.pfarrei-am-peterberg.de einsehen.